

**Protokoll**  
**der 17. ordentlichen Generalversammlung**  
**vom Freitag, 19. April 2013,**  
**Olma-Messen, Halle 9.1, St.Gallen**

Die Generalversammlung beginnt um 10.00 Uhr. Vom Verwaltungsrat sind anwesend:

Erich Walser, Präsident; Doris Russi Schurter, Vizepräsidentin; Dr. Hans-Jürg Bernet, Jean-René Fournier, Paola Ghillani, Prof. Dr. Christoph Lechner, John Martin Manser, Herbert Scheidt, Dr. Pierin Vincenz

---

Erich Walser, Präsident, heisst im Namen des Verwaltungsrates die zahlreich erschienenen Aktionärinnen und Aktionäre herzlich willkommen.

Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass die Helvetia im Geschäftsjahr 2012 erneut ein gutes Gesamtergebnis ausweisen kann. Die Präsidialadresse im Originalwortlaut ist im Internet abrufbar:

(<http://www.helvetia.com/gruppe/governance/gvinfokit.htm>).

Er begrüsst speziell den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Daniel Bachmann, St.Gallen und die Organvertreterin, Christa Scheiwiler, die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung Gruppe und von der KPMG AG, Zürich, Philipp Rickert, leitender Revisor, und Ian Sutcliffe.

Als Protokollführer der Generalversammlung wird Dr. Christophe Niquille, der Leiter des Generalsekretariates, bestimmt.

## 17. ordentliche Generalversammlung

Vorsitz: Erich Walser, Präsident

### Traktanden

1 Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle .....	3
2 Entlastung der Organmitglieder .....	4
3 Gewinnverwendung .....	5
4 Wahlen .....	6
5 Wahl der Revisionsstelle .....	7

### Verhandlungen

Der Vorsitzende stellt einleitend fest:

- Der Versand der Einladungen zur Generalversammlung erfolgte statutengemäss durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie schriftlich und per A-Post am 11. März 2013 bzw. der Zutritts- und Stimmkarten noch laufend bis am 15. April 2013 unter Bekanntgabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates.
- Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung, der Konzernrechnung, dem Jahresbericht und den Berichten der Revisionsstelle sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns lagen mehr als 20 Tage vor der Generalversammlung am Hauptsitz für die Aktionäre zur Einsicht auf. Der Geschäftsbericht konnte mittels Talon bestellt werden, der dem Aktionärsbrief beigelegt war.
- Von der laut Gesetz und Statuten bestehenden Möglichkeit, die Traktandierung von zusätzlichen Verhandlungsgegenständen zu verlangen, wurde kein Gebrauch gemacht.

**Präsenz:** Es sind 1'591 stimmberechtigte GV-Teilnehmer anwesend mit insgesamt 5'671'089 eigenen und vertretenen Aktienstimmen; das sind 65.54% des gesamten Aktienkapitals von 8'652'875 Aktien.

Davon werden vertreten:

- 557'788 Stimmen durch die Organvertreterin der Helvetia;
- 0 Stimmen von Depotvertretern im Sinne des Art. 689d OR;
- 2'004'500 Stimmen vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Daniel Bachmann, St.Gallen.

Die statutarischen Vertretungsbestimmungen werden eingehalten.

**Beschluss:** Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass

- die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist;
- die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen vornimmt. Enthaltungen werden – sofern sie explizit, d.h. durch Instruktionen oder Drücken der gelben Taste abgegeben werden – als gültige Stimmen zum absoluten Mehr hinzugerechnet.
- an dieser Generalversammlung erneut elektronisch abgestimmt und gewählt wird;
- gemäss Statuten Stimmzähler von der Versammlung zu wählen sind.

**Beschluss:** Gegen die vorgeschlagenen Stimmzähler werden keine Einwände erhoben.

**Wahl:** Als Stimmzähler werden gleichzeitig gewählt

- Martin Künzler, Mitglied der Direktion der St.Galler Kantonalbank und
  - Stephan Weigelt, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Acrevis Bank in St.Gallen, St.Gallen
- von den gültig abgegebenen Stimmen -
- |     |           |              |   |          |
|-----|-----------|--------------|---|----------|
| mit | 5'646'810 | JA-Stimmen   | = | 99.9%    |
| bei | 4'856     | NEIN-Stimmen | = | 0.1% und |
|     | 2'751     | Enthaltungen | = | 0.0% .   |

Das absolute Mehr wurde erreicht. Stephan Weigelt und Rolf Schmitter nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über.

## **1 Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende gibt einleitend einen Überblick über den Verlauf der Helvetia-Aktie im im Jahre 2012 und den positiveren Verlauf in den ersten Monaten des Jahres 2013. Mit einem Zuwachs von 26% seit dem 1.1.2012 hat sich der Helvetia-Titel absolut erfreulich entwickelt. Der Präsident führt den Kursanstieg neben einer aktionärsfreundlichen und berechenbaren Dividendenpolitik insbesondere auf das Vertrauen der Aktionäre in die Substanz und das Entwicklungspotenzial der Helvetia zurück.

Er übergibt anschliessend das Wort an Stefan Loacker, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Helvetia Gruppe, der das Geschäftsjahr 2012 mit den wichtigsten Zahlen detaillierter erläutert (diese Erläuterungen sind – wie auch die Präsidialadresse und die entsprechenden Folien – im Internet abrufbar). Der CEO bekräftigt schliesslich, dass die Helvetia für die Herausforderungen der kommenden Jahre – insbesondere aufgrund ihrer guten Kapitalisierung – weiterhin gut aufgestellt ist. Helvetia ist ge-

sund, sie wächst in den gewünschten Bereichen und ist gerüstet, Marktchancen zu nutzen, um das Geschäft weiter profitabel auszubauen.

Die KPMG AG, Zürich empfiehlt aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen, die vorliegende Konzernrechnung und Jahresrechnung zu genehmigen. Der anwesende Revisor hat den schriftlichen Berichten nichts hinzuzufügen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Geschäftsbericht ausführlich über die Grundsätze sowie die im Geschäftsjahr geleisteten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung berichtet wird. Die Vergütungen sind insgesamt sowie im Einzelnen angemessen und korrekt sowie im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Wirtschaftsbereiches verhältnismässig und konkurrenzfähig. Er erwähnt, dass bis zum Vorliegen konkreter gesetzlicher Regelungen über den Entschädigungsbericht nicht separat abgestimmt wird. Die Beschlüsse über die Genehmigung der Jahresrechnung sowie zur Entlastung der Organmitglieder sollen daher auch dieses Jahr bewusst in Kenntnis der Entschädigungsausführungen getroffen werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung:

<b><u>Abstimmung:</u></b>	Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2012 werden genehmigt; von den Berichten der Revisionsstelle sowie vom Entschädigungsbericht wird Kenntnis genommen - von den gültig abgegebenen Stimmen - mit 5'655'859 JA-Stimmen = 99.8% bei 4'056 NEIN-Stimmen = 0.1% und 5'497 Enthaltungen = 0.1% . Das absolute Mehr wurde deutlich überschritten.
---------------------------	---

## 2 Entlastung der Organmitglieder

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitungen von Gesellschaften der Helvetia Gruppe sowie die Organvertreterin sich der Stimme enthalten werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<b><u>Abstimmung:</u></b>	Den Organmitgliedern wird für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt - von den gültig abgegebenen Stimmen - mit 5'080'199 JA-Stimmen = 99.7% bei 3'290 NEIN-Stimmen = 0.1% und 11'977 Enthaltungen = 0.2% . Das absolute Mehr wurde ebenfalls deutlich übertroffen.
---------------------------	--

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären namens des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitungen für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

### 3 Gewinnverwendung

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäss Geschäftsbericht der folgende Gewinn durch die Generalversammlung zu verteilen ist:

Gewinnvortrag aus dem Rechnungsjahr 2011	CHF	138'267'690
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	121'140'250
<b>Ergebnis nach Steuern des Rechnungsjahres 2012</b>	<b>CHF</b>	<b>146'234'663</b>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	405'642'603
<b>Dividendenausschüttung bei einer Dividende von CHF 17</b>	<b>CHF</b>	<b>-147'098'875</b>
Einlage in die freie Reserve	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	258'543'728

Bei der Berechnung des Gewinnes zur Verfügung der Generalversammlung erscheint wie bereits letztes Jahr erneut die Position "Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen". Diese Position hat mit einer Neuerung im eidgenössischen Steuerrecht zu tun, die es den Unternehmen ermöglicht, Dividenden aus Kapitaleinlagen als für Privatpersonen mit schweizerischem Steuerdomizil einkommens- und verrechnungssteuerfreie Kapitalrückzahlung auszuschütten. Die Helvetia Gruppe hat mit dieser 3. Kapitalrückzahlung die entsprechenden Rückstellungen definitiv ausgeschöpft. Weitere Kapitalrückzahlungen sind daher in den kommenden Jahren nicht mehr möglich.

Die Revisoren haben diesen Vorschlag über die Gewinnverwendung geprüft und festgestellt, dass er mit Gesetz und Statuten übereinstimmt.

In der Diskussion begrüsst einzig ein Votant unter Berücksichtigung des dem Staat und der Gemeinschaft entfallenden Steuereinkommens die nun letztmalige Verwendung der Ausschüttung aus der Reserve für Kapitaleinlagen.

<b>Abstimmung:</b>	Die vorgeschlagene Gewinnverwendung sowie die Ausschüttung einer Dividende von CHF 17.00 wird genehmigt		
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -		
	mit	5'653'381	JA-Stimmen = 99.8%
	bei	8'692	NEIN-Stimmen = 0.2% und
		3'545	Enthaltungen = 0.0% .
	Das absolute Mehr wurde erreicht.		

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären für die Zustimmung zum Gewinnverwendungsvorschlag. Er weist darauf hin, dass die Auszahlung der Dividende ab Freitag, 26. April 2013 spesenfrei an die dem Aktienregister bekannt gegebenen Dividendenadressen erfolgen wird.

## 4 Wahlen

Der Vorsitzende zeigt die personelle Zusammensetzung des heutigen Verwaltungsrates und die entsprechenden Amtsperioden. Er erinnert daran, dass gemäss den heute noch gültigen Statuten – mit der Umsetzung der Initiative Minder werden dann neue Regelungen zum Tragen kommen – die dreijährigen Amtsdauern der Verwaltungsratsmitglieder so gestaffelt sind, dass jedes Jahr etwa ein Drittel der Mandate abläuft, wobei eine sofortige Wiederwahl möglich ist.

In diesem Sinne laufen an der Generalversammlung 2013 die Mandate der Herren Prof. Dr. Christoph Lechner, Herbert J. Scheidt und Erich Walser aus. Die drei Verwaltungsräte stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Die zu Wählenden werden einzeln vorgestellt und zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der Verwaltungsrat beantragt, Prof. Dr. Christoph Lechner für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<p><b>Wiederwahl:</b> Prof. Dr. Christoph Lechner wird für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt</p> <p>- von den gültig abgegebenen Stimmen -</p> <table> <tr> <td>mit</td> <td>5'639'335</td> <td>JA-Stimmen</td> <td>=</td> <td>99.5%</td> </tr> <tr> <td>bei</td> <td>18'437</td> <td>NEIN-Stimmen</td> <td>=</td> <td>0.3% und</td> </tr> <tr> <td></td> <td>9'593</td> <td>Enthaltungen</td> <td>=</td> <td>0.2% .</td> </tr> </table> <p>Das absolute Mehr wurde erreicht. Prof. Dr. Christoph Lechner nimmt die Wiederwahl an.</p>	mit	5'639'335	JA-Stimmen	=	99.5%	bei	18'437	NEIN-Stimmen	=	0.3% und		9'593	Enthaltungen	=	0.2% .
mit	5'639'335	JA-Stimmen	=	99.5%											
bei	18'437	NEIN-Stimmen	=	0.3% und											
	9'593	Enthaltungen	=	0.2% .											

Der Verwaltungsrat beantragt, Herbert J. Scheidt für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<p><b>Wiederwahl:</b> Herbert J. Scheidt wird für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt</p> <p>- von den gültig abgegebenen Stimmen -</p> <table> <tr> <td>mit</td> <td>4'779'485</td> <td>JA-Stimmen</td> <td>=</td> <td>84.3%</td> </tr> <tr> <td>bei</td> <td>871'303</td> <td>NEIN-Stimmen</td> <td>=</td> <td>15.4% und</td> </tr> <tr> <td></td> <td>16'325</td> <td>Enthaltungen</td> <td>=</td> <td>0.3% .</td> </tr> </table> <p>Das absolute Mehr wurde erreicht. Herbert J. Scheidt nimmt die Wiederwahl an.</p>	mit	4'779'485	JA-Stimmen	=	84.3%	bei	871'303	NEIN-Stimmen	=	15.4% und		16'325	Enthaltungen	=	0.3% .
mit	4'779'485	JA-Stimmen	=	84.3%											
bei	871'303	NEIN-Stimmen	=	15.4% und											
	16'325	Enthaltungen	=	0.3% .											

Die Wiederwahl von Erich Walser wird von der Vizepräsidentin der Helvetia, Doris Russi-Schurter durchgeführt. Der Verwaltungsrat beantragt, Erich Walser für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

**Wiederwahl:** Erich Walser wird für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'614'407	JA-Stimmen	=	81.4%
bei	1'047'506	NEIN-Stimmen	=	18.5% und
	5'500	Enthaltungen	=	0.1% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Erich Walser nimmt die Wiederwahl an.

Der Vorsitzende gratuliert den Wiedergewählten und zeigt mit einer Übersicht die den einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern zugewiesenen Aufgaben im unverändert konstituierten Verwaltungsrat und den Ausschüssen auf. Diese Konstituierung des Verwaltungsrates wurde – vorbehältlich der Wahl der genannten Mitglieder – an der letzten Verwaltungsratssitzung bestätigt.

## 5 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt als letztes Traktandum, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die statutarische Amtszeit von einem Jahr wieder zu wählen: Es wird ihr neuntes Revisionsjahr werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

**Wahl:** Die KPMG AG, Zürich, wird als aktienrechtliche Revisionsstelle für ein weiteres Jahr gewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'638'041	JA-Stimmen	=	99.6%
bei	14'455	NEIN-Stimmen	=	0.3% und
	8'834	Enthaltungen	=	0.1% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. KPMG nimmt die Wahl an.

Damit sind die offiziellen Traktanden der Generalversammlung erledigt.

Der Vorsitzende dankt seinen Kollegen im Verwaltungsrat und in den Geschäftsleitungen im In- und Ausland sowie allen Direktions- und Kadermitgliedern und Mitarbeitenden für deren Leistungen und Einsatzbereitschaft für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Helvetia in einem weiterhin nicht einfachen Umfeld.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, 25. April 2014 wieder in der Olma-Halle 9 statt.

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 11.16 Uhr.

St.Gallen, 19. April 2013

Der Präsident:



Der Protokollführer:



Im Internet abrufbare Ergänzungen zum Protokoll:

- Präsidialadresse
- Erläuterungen von Stefan Loacker, CEO, zum Geschäftsjahr 2012
- Folienset zum Geschäftsjahr 2012